

## IHK bringt Flüchtlinge und Unternehmen zusammen



© IHK

Trotz aller Schwierigkeiten werden auch viele Erfolgsgeschichten geschrieben. Die Rede ist von der Integration von Flüchtlingen in die Arbeitswelt. Eine dieser Erfolgsgeschichten ist die von Aras Mohammad – und Lawin Osman von der Ausbildungs-GmbH der Industrie- und Handelskammer (IHK) Mittlerer Niederrhein hat sie mit geschrieben.

Als der heute 19-jährige Syrer 2015 nach Deutschland kam, sprach er kein Wort Deutsch. Schon bald besuchte er die Internationale Förderklasse des Berufskollegs Rhein-Maas in Kempen. „Wir arbeiten eng mit dem Kolleg zusammen“, erzählt Lawin Osman von der IHK Ausbildungs-GmbH, der das Projekt „Starthelfende Ausbildungsmanagement Migration und Flüchtlinge“ betreut. Er unterstützt gemeinsam mit seiner Kollegin, der „Willkommenslotsin“ Silke Fuchs, kleine und mittelständische Unternehmen bei der Besetzung offener Ausbildungs- und Arbeitsstellen mit Flüchtlingen und sucht passgenau geeignete Bewerber. In dieser Funktion ist er auch häufig im Rahmen von Info- und Beratungsveranstaltungen im Kempener Berufskolleg. „Die dortige Referentin für Jugendberufshilfe Susanne Hermes hat mich auf Aras Mohammad aufmerksam gemacht“, so Osman.

In kürzester Zeit habe der junge Mann aus Syrien sehr gute Deutschkenntnisse erworben und auch darüber hinaus auf ganzer Linie überzeugt. Lawin Osman stellte den Kontakt zur ProPipe GmbH her und begleitete ihn anschließend zum Vorstellungsgespräch in das Willicher Unternehmen. „Und es hat geklappt: Aras Mohammad hat dort im März ein mehrwöchiges Praktikum als Fachlagerist absolviert“, sagt Osman. Doch damit nicht genug. „Das Unternehmen war so zufrieden mit seinem Praktikanten, dass es ihm für dieses Jahr einen Ausbildungsplatz angeboten hat.“ Die Erfolgsgeschichte kann also weitergehen.

Unternehmen, die sich ebenfalls für die Integration von Geflüchteten interessieren, können sich bei der IHK Mittlerer Niederrhein an Silke Fuchs, Tel. 02151 635-364, oder Lawin Osman, Tel. 02151 635-365, wenden.

Das Projekt „Starthelfende Ausbildungsmanagement Migration und Flüchtlinge“ wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales NRW und des Europäischen

Sozialfonds. Das Projekt „Willkommenslotsen“ wird im Rahmen des Programms Unterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen bei der Fachkräftesicherung gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

**Bildunterschrift:**

Die beiden Geschäftsführer Dirk Graumann (l.) und Bernd Hollaender (r.) von der ProPipe GmbH freuen sich darauf, Aras Mohammad (2.v.l.) in ihrem Unternehmen eine Chance geben zu können. Lawin Osman (2.v.r.) von der IHK hatte den Kontakt zwischen dem jungen Mann aus Syrien und dem Willicher Unternehmen hergestellt.

## Ansprechpartner

**Yvonne Hofer**

Telefon: +49 2151 635-363  
Telefax: +49 2151 635-44363  
E-Mail:  
Nordwall 39  
47798 Krefeld

**Lawin Osman**

Telefon: +49 2131 9268-555  
Telefax: +49 2151 635-44555  
E-Mail:  
Friedrichstraße 40  
41460 Neuss

## Dokument-Infos

Webcode: 16120  
Ausdrucksdatum: 18.09.2021